

Fairness-Vereinbarung

- Wahlkampf zur Landtagswahl am 22. März 2026 in Rheinland-Pfalz -

Die unterzeichnenden Parteien anerkennen und wertschätzen

- die Bereicherung durch gesellschaftliche Vielfalt in Rheinland-Pfalz und
- die wichtigen Beiträge, die Menschen mit einer Flucht- oder Migrationsbiografie zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung des Landes leisten.

Sie stimmen darin überein, dass

- Rheinland-Pfalz auch in Zukunft von gesellschaftlicher Vielfalt profitieren und auf Einwanderung angewiesen sein wird;
- wie bei jedem tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel damit auch Gestaltungsaufgaben verbunden sind, die gemeinsam und konstruktiv angegangen werden müssen;
- Fragen der Ausgestaltung von gesellschaftlicher Vielfalt und von Migrationsprozessen deshalb legitime Themen der politischen Auseinandersetzung sind.

Sie führen die politische Auseinandersetzung über den weiteren Weg zu guten Lebensbedingungen, friedlichem Miteinander und solidarischem Zusammenleben in Rheinland-Pfalz

- in der Grundüberzeugung, dass Menschenrechte und Menschenwürde unteilbar und unantastbar sind;
- in der Grundüberzeugung, dass Menschen, die vor Krieg, Gewalt, Verfolgung und der Bedrohung ihrer Existenz fliehen müssen, ein Anrecht auf Schutz haben;
- ohne Vorurteile zu schüren und ohne rassistische Zuschreibungen an Menschen mit einer Flucht- oder Migrationsbiografie;
- evidenzbasiert und auf der Grundlage von Fakten.

Auch wenn sie deren Inhalte nicht teilen, begegnen die unterzeichnenden Parteien den Positionen anderer Parteien mit Achtung, sofern diese die genannten Grundanforderungen erfüllen.

Mainz, den 10. Dezember 2025

Unterzeichnet von:

- [Name Partei 1] am [Datum der Erklärung der Unterzeichnung]
- [Name Partei 2] am [Datum der Erklärung der Unterzeichnung]
- [Name Partei 3] am [Datum der Erklärung der Unterzeichnung]

...